

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Panama“ vom 8. Juli 2011 18:04

Hello Melosine!

Genau so, wie du es geschildert hast, ist es.

Tut mir leid, wenn ich hier als "trotzig" oder "unverschämt" rüber komme. (Das mit dem "unverschämt" ist echt der Abschuss. Also ich bin jetzt seit einigen Jahren hier im Forum. Und ich denke einige wissen, dass ich nicht unverschämt bin oder irgendwo Öl drauf gieße.)

Aber ich habe jetzt schon mehrfach gesagt, dass ich keine Diskussion lostreten wollte. Ich hatte mir Auskünfte von Kollegen/innen erhofft, die so etwas Ähnliches schon einmal erlebt haben.

Tut mir leid, dass hier einige sich ungerecht behandeln fühlen, weil sie an einer Ganztagsesschule sind, keine Kinder haben oder sonst irgendwie. Jeder hat seine eigenen Umstände, sowohl persönlich als auch beruflich.

Meine sind so, wie von Melosine beschrieben.

Naja, ich habe jetzt mal von zwei Seiten eine definitive (mündliche) Zusage. Schulleitung und Schulamt. Wobei da die Zuständigkeiten sich irgendwie ständig ändern. So kommt es einem echt vor. Daher hab ich trotzdem bedenken, dass diese "definitive Zusage" nächste Woche wieder hinfällig ist 😞

Ich werde noch irre. Dieses Warten und das ständige Informationschaos die letzte Zeit haben mir echt zu schaffen gemacht. Zumal ich die Arbeit an meiner abgeordneten Schule wirklich gut zu Ende führen will (also die Arbeit mit den Kindern) und zumindest in Pausen (wenn man mal Zeit zum Nachdenken hat) mir echt alles wieder hochkommt und auf mir lastet. Das ist echt doof.

Naja..... meint ihr, ich kann mich auf ein mündliches "definitiv" verlassen??? Ich wollte es ja schriftlich. Aber " das Ende der Abordnung" (steht ja auf dem Papier) ist schon "schriftlich" genug. Weiß nicht.....ich würd mich gerne freuen. Aber so recht trau ich mich nicht! Was meint ihr?

Panama